

Geistliches Wort November 2018

An die Verstorbenen denken.

Auch wenn wir den Tod in unserem Leben recht weit wegschieben, so erinnert uns der Allerseelenmonat November an die Menschen, mit denen wir gelebt haben und die aus unserem Leben zu Gott heimgekehrt sind.

Im Bewusstsein des Zeitgeistes steht nicht so sehr das Gedenken an die lieben Verstorbenen im Mittelpunkt. Eine Welle des Gruselns und Grauens steht am Vorabend von Allerheiligen im Zentrum des Partyvolkes. Halloween – der Vorabend von Allerheiligen, der von den Kelten gefeiert wurde als der Abend an dem die Seelen der Toten zu ihren Heimen wieder auf die Erde zurückkommen. Die irischen Auswanderer brachten diese Tradition mit nach Amerika und von dort kam der Brauch seit den 1990er Jahren zu uns nach Deutschland zurück.

Für uns Christen steht aber das Gedenken an die Verstorbenen im Allerseelenmonat im Mittelpunkt. So möchte ich dieses Gedenken mit einem Impuls von Anselm Grün verdeutlichen.

»Im Allerseelenmonat lade ich dich ein, dich mit einem deiner lieben Verstorbenen zu beschäftigen, mit den verstorbenen Eltern oder Großeltern, mit verstorbenen Freunden oder auch mit einem Kind, das früh verstorben ist.

Schließ die Augen und stelle dir diesen Verstorbenen vor:

Was hat er gelebt?

Welche Lebensspur hat er in diese Welt eingegraben?

Welche Spur hat er in dein Herz eingegraben?

Erinnere dich an die Worte, die der oder die Verstorbene zu dir gesprochen hat, an die Liebe, die du durch sie erfahren hast.

Und stelle dir vor: Das, was der oder die Verstorbene dir geschenkt hat an Liebe, Güte, Milde, Barmherzigkeit, an Ermutigung und Stärkung, das ist jetzt in dir. Das bleibt in dir. Das ist nicht einfach weg. Und es ist zugleich in Gottes Ewigkeit aufgenommen. Es verbindet dich jetzt mit den Verstorbenen. Und es verbindet dich jetzt mit Gott. Denn in ihm leben die Verstorbenen jetzt.

Die Liebe, die die Verstorbenen dir erwiesen haben, ist in die ewige Liebe Gottes aufgenommen.

Und das Licht, das sie in deinem Herzen entzündet haben, leuchtet jetzt als ewiges Licht.

Und so berührt dich in ihrer Liebe Gottes unendliche Liebe und in dem Licht, das durch sie in deinem Herzen aufgestrahlt ist, leuchtet Gottes ewiges Licht in dir.« [A. Grün, einfach leben, November 2018, S.12]

So verbleibe ich mit einem Treu Kolping

**Euer Diözesanpräses
Karl-Dieter Schmidt**

